

Neue Steuerungsmodelle - per aspera ad astra?

Prof. Dr. Peter Mayer
Dekan der Fakultät Wirtschafts-
und Sozialwissenschaften
FH Osnabrück

Neue Steuerungsmodelle haben hohen Komplexitätsgrad



Neue Steuerungsmodelle erfordern die Ausarbeitung der Modelle für den Alltag der Fakultäten

Der Einsatz der Instrumente Zielvereinbarung, strategische Planung und Profilierung, Kostenmanagement und Controlling ist ohne weitere Hilfestellung für die Fakultäten sehr schwierig. Konzeptionelle Arbeit ist erforderlich.

Kompetenz in der Anwendung

Ohne Qualifizierung der Fakultätsleitung und der Mitarbeiter wird der Einsatz dieser Instrumente deutlich unter dem Optimum bleiben.

Austausch über best-practices und Qualifizierung der in die Anwendung einbezogenen Personen ist erforderlich.

Herausforderung Partizipation

Die Neuen Steuerungsinstrumente werden im Lichte eines verengten Managementbegriffs gesehen, ob zu Recht oder zu Unrecht.

Ohne geeignete Partizipationsmechanismen laufen die neuen Steuerungsmodelle ins Leere, schaffen gar ein kontraproduktives Klima.